

Arbeitshilfen

Marias kleiner Esel



Katholisches Filmwerk

Marias kleiner Esel (aus der Sendung mit der Maus)

Deutschland 2004, 22 Min., Animationsfilm

Regie: Matthias Bruhn

Produktion: TrickStudio Lutterbeck GmbH, im Auftrag des WDR

Kurzcharakteristik

Der kleine struppige und störrische Esel, mit dem niemand in Nazareth etwas anfangen kann, verwandelt sich unter der Hand Marias in einen flinken und willigen Helfer. Auch die anderen Tiere in Marias Stall nehmen ihn gut auf. Gemeinsam warten sie auf die Geburt von Marias Kind. Aber Maria und Josef müssen noch vor diesem Ereignis Nazareth verlassen und der kleine Esel trägt Maria auf seinem Rücken nach Bethlehem. Dort erlebt er, wie Marias Kind geboren wird ...

Theologische Vorüberlegungen und Einsatzmöglichkeiten

In diesem Film werden märchenhafte Elemente und das Weihnachtsevangeli-um vermischt, was nicht ganz unbedenklich ist. Deshalb ist es unabdingbar, den Unterricht so zu gestalten, dass die Botschaft nicht ins Kitschige abrutscht.

Eine Chance dazu sehe ich in der Figur des kleinen Esels. In der Bibel genießt der Esel ein sehr hohes Ansehen. Er ist neben der Schlange das einzige Tier, von dem erzählt wird, dass es zu einem Menschen gesprochen hat. Bileams Eselin sieht einen Engel, der sich ihr in den Weg stellt, und versucht, dem Himmelswesen dreimal auszuweichen. Als Bileam, dem der Engel verborgen geblieben ist, daraufhin zornig auf sie einschlägt, beginnt sie, sich zu rechtfertigen. Erst jetzt erkennt der Prophet den Boten Gottes (4. Mose / Numeri 22,1-25). Im Gegensatz zum benachbarten Ausland galt der Esel in Israel auch als vornehmes Reittier für Stammesväter und Könige. Da der Esel – anders als das Pferd – nicht zur Kriegsführung taugt, wurde er in der Bibel zum Friedenssymbol und zum Reittier des Messias, des endzeitlichen Friedensherrschers: „Seht, euer König kommt zu euch! Er reitet auf einem Esel, auf einem starken Eselhengst. Er schafft die Pferde und die Streitwagen ab in Jerusalem und ganz Israel“ (Sach 9,9.10). Jesu Einzug in Jerusalem auf einem Esel ist nachzulesen bei Matthäus 21,1 ff, bei Markus 11,1 ff, bei Lukas 19,28 ff oder bei Johannes 12,12 ff.

Der Film ist für den Einsatz im Kindergarten, im Religionsunterricht des 1. Schuljahres sowie in der Gemeindearbeit geeignet.

Inhalt

Sonntagmorgen in Nazareth vor über 2000 Jahren: Der arme Zimmermann Josef kauft seiner schwangeren Maria einen Esel. Das wenige Geld reicht nur für den störrischsten und kleinsten aller Esel. Aber Maria ist froh über ihren kleinen Helfer. Der schwört bei den anderen Tieren im Stall, Maria in allen Lebenslagen zu helfen.

Maria hat ihren kleinen Esel richtig ins Herz geschlossen: Schnell und fleißig hilft er ihr jeden Tag auf dem Feld und beim Wasserholen. Völlig unerwartet hören die schwangere Maria und Josef, dass der Kaiser eine Volkszählung angeordnet hat und sie sofort die weite und gefährliche Reise nach Bethlehem antreten müssen. Doch der Plan, mit der sicheren Karawane zu reisen, schlägt fehl. Die beiden wissen nicht mehr weiter – bis sie sich auf eigene Faust mit dem kleinen Esel auf den Weg machen.

Lang, beschwerlich und gefährlich ist der Weg von Nazareth nach Bethlehem: Selbst im strömenden Regen und durch einen reißenden Fluss ist der kleine Esel ein treuer Helfer für Maria und Josef – denn ein Engel, den nur der Esel sehen kann, leitet die drei. Doch plötzlich geraten sie in eine unheimliche Räuberhöhle. Durch Marias Glauben an das Gute im Menschen überstehen sie die Situation.

Endlich in Bethlehem angekommen, nehmen die Strapazen kein Ende: In der ganzen Stadt ist kein Platz mehr für das Paar. Aber Marias kleiner Esel folgt einfach einem Engel in einen Stall vor der Stadt – dort wird sich das Wunder der heiligen Nacht ereignen ...

Gestaltung und Interpretation

Marias kleiner Esel stammt aus der Feder der schwedischen Lehrerin Gunhild Sehlin. Ihr Kinderbuch-Klassiker wurde 1962 erstmals in Deutschland veröffentlicht und ist mittlerweile in der 33. Auflage erhältlich.

Es ist gelungen, die Handlung des Buches in einen einfach gestalteten, kindgemäßen Zeichentrickfilm von 22 Minuten Dauer zu übertragen.

Die Tiere und auch deren Umwelt sind sehr vermenschlicht dargestellt. Dadurch wird den Schüler(inne)n die Identifikation mit den Figuren, vor allem natürlich mit dem kleinen Esel, erleichtert.

Aber nicht nur dadurch fällt es den Kindern leicht, sich in die Situation des kleinen Esels hineinzusetzen. Auch die beschriebene Situation ist den Kindern wahrscheinlich nicht fremd. Zu Beginn wird er von den anderen Eseln nicht ernst genommen und von seinem Besitzer schlecht behandelt. Darauf reagiert er trotzig und störrisch. Maria aber erkennt sofort das Besondere in ihm. Der kleine Esel wird von Maria, die immer im anderen das Gute sucht und sieht, anerkannt und lieb gehabt. Kinder im Grundschulalter sehnen sich nach Anerkennung und Zuneigung. Sie sollen erfahren: Jeder ist etwas Besonderes.

In diesem Film erleben die Schüler(innen) durch die Identifikation mit dem kleinen Esel die Ereignisse um die Weihnachtsgeschichte mit. In allen Gefahren ist immer deutlich, dass Gott da ist, er lässt uns nicht im Stich. Der Film vermittelt deutlich: Gott geht mit. Er ist der Immanuel, der Gott-mit-uns.

Mögliche Unterrichtsschritte

Marias kleiner Esel – Der Gott-mit-uns wird geboren

Die praktischen Vorschläge für den Einsatz des Filmes sind über drei Unterrichtsstunden unterteilt. Der zeitliche Umfang der Abschnitte lässt sich aber variieren.

Ziel: Die Kinder sollen die Weihnachtsgeschichte mit der Figur des kleinen Esels miterleben.

Zielbereiche: Die Kinder ...

- ... sollen erfahren, dass sie von Gott als einzigartig geschaffen wurden und jeder von ihnen etwas Besonderes ist.
- ... sollen hören, dass Gott immer bei ihnen ist und sie nicht allein lässt.
- ... sollen erkennen, dass auch sie „Stern“ für andere sein können.

1. Stunde

Lehr- und Lernsituation	Did.-meth. Kommentar	Medien
<p>In der Klasse ist auf einem Tisch ein Weg mit Tüchern angedeutet. L stellt das Aufstellbild des Esels gut sichtbar auf den Weg (M1). Die Sch äußern sich dazu. Im Unterrichtsgespräch werden die typischen Vorurteile erarbeitet (> Esel sind dumm, störrisch ...). Möglicher Lehrerimpuls: „Ist es schon einmal vorgekommen, dass jemand dich einen ‚Esel‘ genannt hat? Was wollte er damit sagen?“</p>	<p>Stummer Impuls, Spontanäußerungen, gelenktes Unterrichtsgespräch</p>	<p>Aufstellbild Esel (M1)</p>
<p>Im Anschluss wird der erste Teil des Films gezeigt, bis zu der Stelle „Es wurde Herbst in Nazareth.“ (0:05:44)</p>	<p>Film</p>	<p>Film „Marias kleiner Esel“, Video-recorder, Fernseher, DVD-Player, Beamer</p>
<p>L stellt links neben den Esel den Besitzer des Esels. Die Sch wiederholen, wie dieser mit dem kleinen Esel umgeht. Symbolisch bekommt er einen Knüppel in die Hand.</p>	<p>Wiederholung Symbolhandlung</p>	<p>Aufstellbild Besitzer, Knüppel (M2)</p>
<p>L stellt rechts neben den Esel die Figur von Maria. Die Sch wiederholen, wie sie den kleinen Esel sieht. Symbolisch wird ein Herz angebracht. L: „Maria schaut nicht darauf, wie der Esel aussieht oder sich verhält. Sie sieht das Besondere an ihm: sein gutes Herz. Gott hat auch uns alle als etwas Besonderes und Einzigartiges geschaffen. Er sieht immer in unser Herz.“</p>	<p>Wiederholung Symbolhandlung</p>	<p>Aufstellbild Maria, Herz (M3)</p>

AA: „Was ist das gute Herz in euch? Male oder schreibe es auf! Was du in das Herz malst, soll aber dein Geheimnis bleiben. Deshalb kannst du das Herz am Schluss zuklappen.“ Um den meditativen Charakter zu betonen, kann im Hintergrund leise ruhige Musik gespielt werden. Das Herz wird anschließend ins Heft geklebt.	Einzelarbeit	AB (M5), Klappherzen (M6), ggf. meditative Musik
Als Abschluss eignet sich das Lied: Kindermutmachlied	Lied	

2. Stunde

Lehr- und Lernsituation	Did.-meth. Kommentar	Medien
Sch wiederholen den Inhalt aus der letzten Stunde mit Hilfe der Figuren auf dem Weg. L stellt einen Aufstellengel auf den Weg. Die Sch äußern ihr Vorwissen (Engel sind Boten, beschützen ...).	Wiederholung Stummer Impuls, Vorerfahrungen	Aufstellbild Engel (M4)
L zeigt den zweiten Teil des Films, bis zur Ankunft in Bethlehem (0:16:40)	Film	Film „Marias kleiner Esel“, Video-recorder, Fernseher, DVD-Player, Beamer

Lehr- und Lernsituation	Did.-meth. Kommentar	Medien
<p>Sch wiederholen den Inhalt des Filmausschnitts. Am Weg werden passend zu den Erzählungen der Kinder folgende Symbole angebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fluss (blaues Tuch) – Gebirge (braunes Tuch, hochgestellt) – Räuber (Messer) – Wüste (trockenes Gras, gelbes Tuch, leeren Krug o. ä.) – Wolf (schwarzes Fell) <p>Die Sch bewegen Esel und Engel auf dem Weg immer mit.</p>	<p>Wiederholung, Legen des Weges und Symbolspiel (Engel und Esel)</p>	<p>Siehe Lehr- und Lernsituation</p>
<p>L. „Gott geht auch immer mit uns auf unserem Weg. Deshalb schickt er auch uns einen Engel. In der Bibel steht: ‚Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht über Steine stolperst‘“ (Ps 91,11-12).</p>	<p>Lehrervortrag</p>	
<p>Sch erhalten AB M7. Unter die Flügel des Schutzengels malen oder schreiben sie die Gefahren oder Situationen hinein, vor denen der Engel sie beschützen soll.</p>	<p>Einzelarbeit</p>	<p>AB (M7)</p>
<p>Als Abschluss eignet sich das Lied: Halte zu mir, guter Gott</p>	<p>Lied</p>	

3. Stunde

Lehr- und Lernsituation	Did.-meth. Kommentar	Medien
Der Klassenraum wird abgedunkelt. Sch äußern sich dazu, wie sie sich fühlen in der Dunkelheit.	Sitzkreis Schüler- äußerungen	
Der OHP ist zugeklebt, bis auf eine Stelle mit einem einzelnen Stern. L schaltet das Gerät nun ein und projiziert so einen einzelnen Stern an die Decke des Klassenraums. Die Schüler äußern sich dazu (Weihnachtsstern ...)	Vorwissen	OHP
L zeigt den letzten Teil des Films.	Film	Film „Marias kleiner Esel“, Video- recorder, Fernseher, DVD-Player, Beamer
<p>Auf dem letzten Abschnitt des Weges steht eine Weihnachtskrippe mit einem Stern, vorerst mit schwarzen Tüchern verdeckt. <i>Alternativ kann auch eine Krippe aus Tonpapier oder Tüchern gestaltet werden.</i> Sch wiederholen den Inhalt des Filmausschnittes:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Herbergssuche (schwarzes Tuch) – Engel weist den Weg (Aufstellengel) – Jesus wird im Stall geboren (schwarzes Tuch wird zur Seite gelegt, Stall und Stern auf hellen Tüchern wird sichtbar, Esel wird dazugestellt) 	Wiederholung, Symbolspiel	Schwarzes und helles Tuch, Stall, Stern

Lehr- und Lernsituation	Did.-meth. Kommentar	Medien
L: „Jesus hat uns gesagt, wie wir Licht und Stern für andere sein können ...“ Sch tragen Beispiele zusammen.	Korrelation	
AA: „Gestaltet einen Stern mit einem Gutschein für jemanden, damit du jemanden zum Strahlen bringst.“ Sch gestalten Gutschein-Stern und verschenken ihn später.	Einzelarbeit	AB (M8), Bastel- vorlage (M9)
Als Abschluss eignet sich das Lied: „Wie war das mit dem Esel?“ oder „Stern über Bethlehem“	Lied	

Gabi Hastrich

KAPITELEINTEILUNG

1. Der kleine Esel
2. Aufruf zur Volkszählung
3. Der Weg nach Bethlehem
4. Die Suche nach einer Herberge und die Geburt Jesu

MATERIALIEN

- M1 (Bild Esel)
- M2 (Bild Besitzer, Knüppel)
- M3 (Bild Maria, Herz)
- M4 (Bild Engel)
- M5 (AB Hefteintrag 1)
- M6 (Klappbild Herzen)
- M7 (AB Hefteintrag 2)
- M8 (AB Hefteintrag 3)
- M9 (Bastelvorlage Stern)
- M10 (Anweisung zum Anfertigen von Ausstellfiguren)
- M11 (Lieder: Wenn einer sagt: Ich mag dich, du; Halte zu mir, guter Gott)
- M12 (Lieder: Wie war das mit dem Esel; Stern über Bethlehem)

M1



M2



M3



M4



M5

Marias kleiner Esel

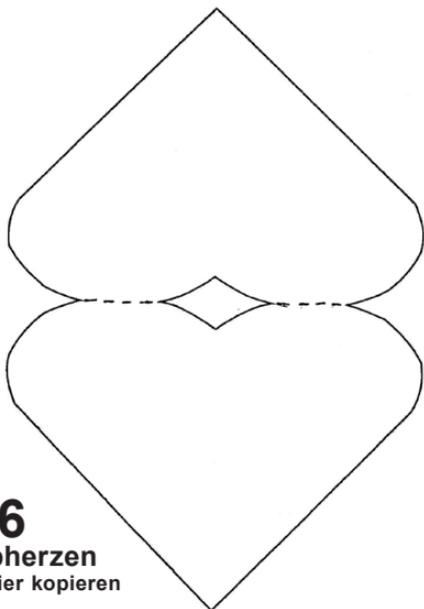
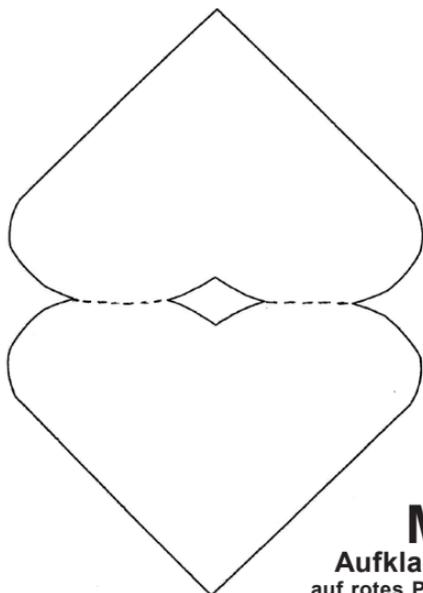


Mario sieht:



Gott hat dich als etwas
ganz Besonderes und
Einzigartiges geschaffen.

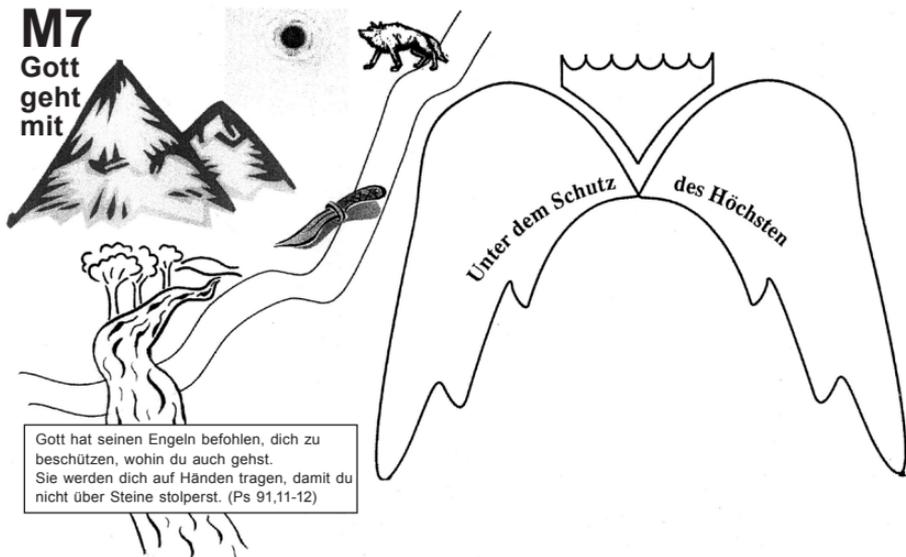
Er sieht immer
in dein Herz.



M6

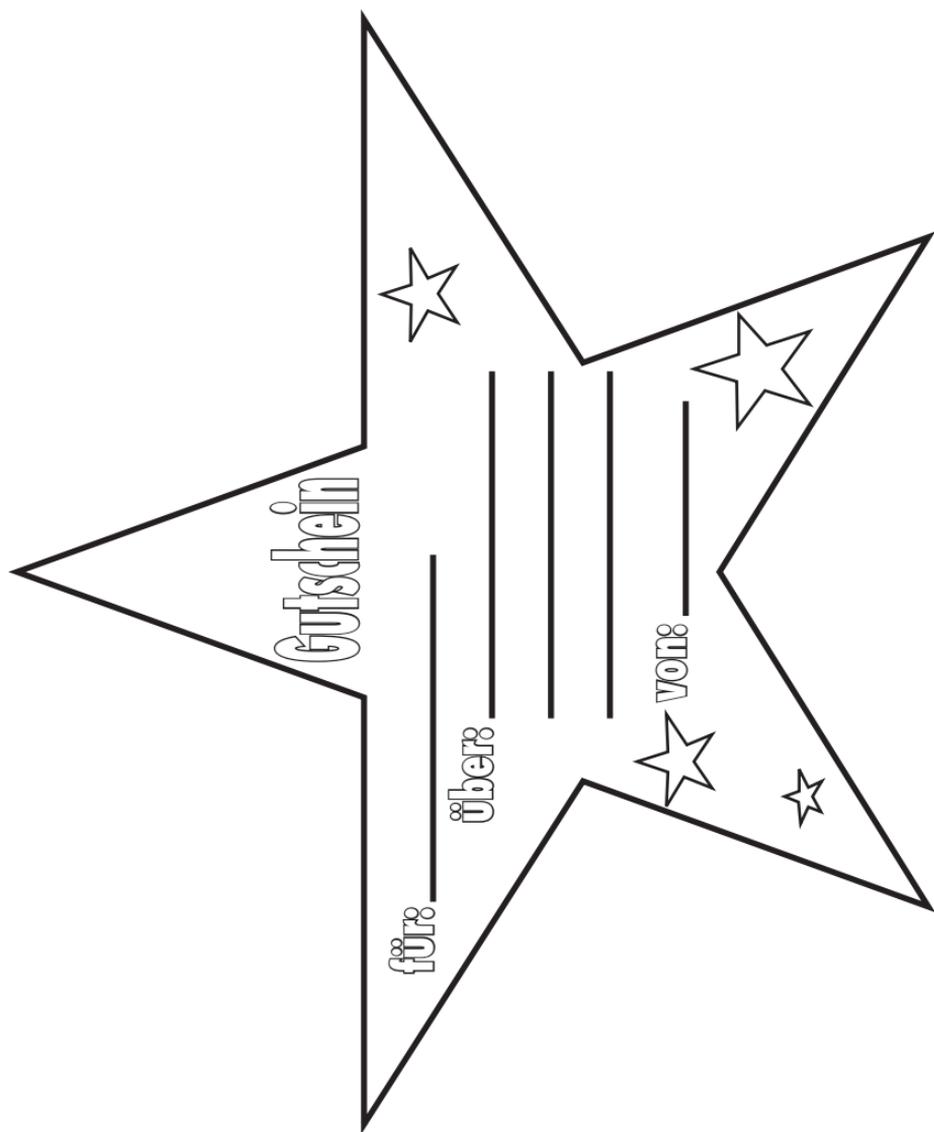
Aufklappherzen
auf rotes Papier kopieren

M7 Gott geht mit



M8 Der Stern leuchtet den Weg





M9 Bastelvorlage Stern

Auf dickeres Papier kopieren und von den Kindern bunt ausmalen lassen.

M10 Anweisung zum Anfertigen von Ausstellfiguren



1. Die Vorlagen auf DIN A4 kopieren, ausmalen und auf Pappe kleben. Die Figur am unteren Rand etwa 3 cm einschneiden.

2. Ein „Standbein“ aus Pappe schneiden, in passenden Farben ausmalen und am oberen Rand etwa 3 cm einschneiden.



3. Die beiden Pappen kreuzweise ineinander stecken.



Wenn einer sagt: Ich mag dich, du (Kindermutmachlied)

1. Wenn einer sagt: »Ich mag dich, du, ich find dich ehrlich gut«, dann krieg ich eine Gänsehaut und auch ein bißchen Mut.
La la la la ...
2. Wenn einer sagt: »Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein«, dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.
La la la la ...
3. Wenn einer sagt: »Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was«, dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß.
La la la la ...
4. Gott sagt zu dir: »Ich hab' dich lieb und wär so gern dein Freund.
Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.«
La la la la ...

M11

Wenn einer sagt, ich mag dich:
nach Christian Morgenstern

Wie war das mit dem Esel?

T: Rolf Krenzer
M: Siegfried Fietz

Wie war das mit dem E - sel, als es im Stall ge - schah? Nach
lan - gem Weg in dun - kler Nacht ward hier das Kind zur
Welt ge - bracht. Ma - ri - a wägt es auf dem Arm. Im
Stall da wird es hell und warm. Wie war das mit dem
E - sel, als es im Stall ge - schah? Wie war das
mit dem E - sel? Er sag - te leis: "I - a!"

M12

Wie war das mit dem Esel?:

© Text: Rolf Krenzer / Melodie: Siegfried Fietz

© ABAKUS Musik Barbara Fietz, 35753 Greifenstein

Halte zu mir, guter Gott

1. Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag,
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross,
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halte zu mir, guter Gott:

© Rolf Krenzer, Dillenburg

Stern über Bethlehem (GL 814)

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
2. Stern über Bethlehem, bleibe nicht stehn.
Du sollst den steilen Pfad vor uns hergehen.
Führ uns zum Stall und zu Esel und Rind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
3. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn.
Und läßt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
4. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.
5. Stern über Bethlehem, kehrt wir zurück.
Steht doch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zuhaus.

Stern von Bethlehem:

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller

© Gustav Bosse Verlag, Kassel